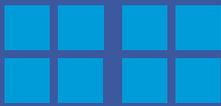


**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH



Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH



**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

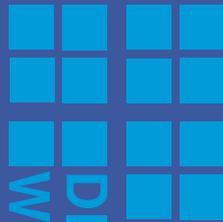
Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

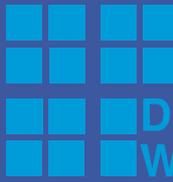
Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

**WERKSTÄTTEN
DIAKONIE**
Neubrandenburg gGmbH

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

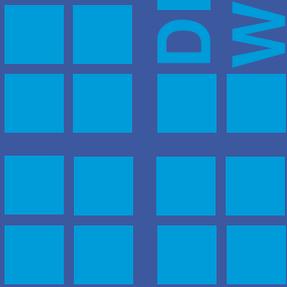


**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH



Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

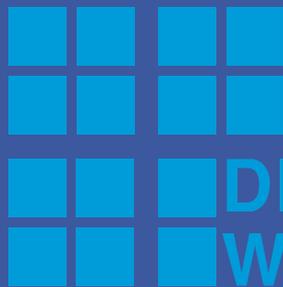


Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK



**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK



Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

mittlerweile geht unser Jahresrückblick in die fünfte Runde.

Seit 2020 berichten wir Ihnen nun schon in Form dieser Broschüre von unserer jährlichen Arbeit an den Standorten in Neubrandenburg, Stavenhagen, Dahlen und Groß Teetzleben.

Auch 2024 haben wir unseren Werkstattbeschäftigten in den Arbeitsbereichen, unseren Besuchern der Tagesgruppen und unseren Teilnehmern der Beruflichen Bildung eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Förderung und Beschäftigung unterbreitet.

Dazu gehörten in diesem Jahr unter Anderem besondere sportliche Ereignisse, wie zum Beispiel die Teilnahme an den Wassersportspielen oder das Schlittschuhlaufen in der Neubrandenburger Eishalle.

Zum ersten Mal waren wir bei den Wassersportspielen auf dem Neubrandenburger Reitbahnsee dabei. Dazu drehten wir in wochenlanger Vorbereitung sechs Trainingsrunden mit einem Drachenboot auf dem Tollensesee.

Unter dem Motto „Eissport vereint“ ging es in die Neubrandenburger Eishalle zum Schlittschuhlaufen. Zum zweiten Mal hatten wir am 9. Dezember die Möglichkeit, zahlreiche Runden auf der Eislauffläche zu drehen.

Desweiteren haben wir uns in einer Unterarbeitsgruppe zur Arbeitsgruppe „Integrierte Sportentwicklungsplanung“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beteiligt, um wirkungsvolle und zielgerichtete Maßnahmen zu erarbeiten, um den Weg für mehr „Inklusion im Sport“ in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu ebnet. Mit einem Beschluss hat die Stadtvertretung den Oberbürgermeister der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beauftragt, die Integrierte Sportentwicklungsplanung (ISEP) der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg unter dem Fokus „Inklusion im Sport“ in Bezug auf paraolympische und Special Olympics – Sportangebote zu überprüfen und einen Zielkatalog mit Einzelmaßnahmen zu entwerfen. Dazu wurde eine sogenannte Expertenrunde „Inklusion im Sport“ ins Leben gerufen. Mehrere Beratungen hatten dazu stattgefunden, nicht zuletzt auch in unseren Räumlichkeiten. Die Ergebnisse aus dieser Expertenrunde werden dann der Arbeitsgruppe „Integrierte Sportentwicklungsplanung“ vorgestellt.

Zum Jahresende haben wir mit Werkstattbeschäftigten aus der Zweigwerkstatt Dahlen den Chor zum Weihnachtsoratorium in Siedenbollentin unterstützt.

Zu all diesen und vielen weiteren spannenden Themen lade ich Sie nun herzlich ein. Lesen Sie dazu auf den nächsten Seiten Berichte und Interviews. Viel Spaß dabei.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Jagoda

Geschäftsführer

Inhalt

5-6

Standorte und Bereiche

7

Umgestaltung Freifläche

8-11

Außenarbeitsplätze und Übergänge
auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

12-13

Ausbildung Co-Trainer

14

Besuch Eishalle Neubrandenburg

15-17

Unterwegs in der Region

18-21

Wassersportspiele

22-23

Bildungsfachkräfte

24

Chance nutzen!!! – FSJ / BFD

25

Bistro Balthasar

26

Hallensegnung Tischlerei
Stavenhagen

27

Weihnachtsoratorium
in Siedenbollentin

28-29

Außenstelle Burg Stargard

30

Zweigwerkstatt Groß Teetzleben



Standorte

Mit Spaß, Freude und Engagement erfüllen insgesamt 853 Mitarbeitende (Mitarbeiter*innen, Teilnehmer*innen der Berufsbildung, Beschäftigte in den Arbeitsbereichen, Besucher*innen der Fördergruppen und der Tagesstätte) unsere Orte mit Leben.

Belegung nach Bereichen

11 Neubrandenburg



Aktenvernichtung

42 Neubrandenburg



Behälterreinigung

22 Neubrandenburg



Elektro-Montage

17 Neubrandenburg
10 Stavenhagen
8 Dahlen



Garten- u. Landschaftsbau

23 Neubrandenburg
14 Stavenhagen
6 Dahlen



Hauswirtschaft u. Kantine

16 Neubrandenburg



Korbmacherei

17 Neubrandenburg



Kopierservice u. Druckerei

12 Neubrandenburg



Küche

44 Neubrandenburg
47 Stavenhagen



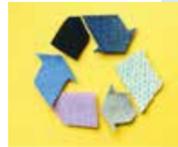
Lebensmittel-Verpackung

2 Neubrandenburg



Second-Hand-Shop

12 Neubrandenburg



Textilverarbeitung

19 Neubrandenburg
24 Stavenhagen



Tischlerei

63 Neubrandenburg
23 Stavenhagen
67 Dahlen
19 Groß Teetzleben



Verpackung u. Versand

6 Neubrandenburg
10 Stavenhagen



Wäscherei

17 Neubrandenburg
8 Stavenhagen



Fördergruppe

8 Gesamt



Burg Stargard

25 Neubrandenburg



Tagesstätte

28 Gesamt



Außenarbeitsplätze

10 Eingangsverfahren

40 Berufliche Bildung

2 Bistro

(Stand: 12/2024)



Umgestaltung Freifläche

Hinter dem Haus 1 der Hauptwerkstatt Neubrandenburg haben wir im Jahr 2020 einen kleinen Teil des Außenbereiches neu gestaltet und mit einer gepflasterten Fläche und Bänken einen Sitzbereich geschaffen. Dieser „Ort im Grünen“ wird gern von den Gruppen für die Pausengestaltung genutzt und auch für die Durchführung von begleitenden Angeboten.

Wir planen nun den restlichen ungenutzten Teil des Außenbereiches hinter dem Haus 1, mit einer Fläche von ca. 4.000 m², neu zu gestalten. Eine Bienenwiese soll angelegt, ein Sinnes- und Tastpfad gebaut und ein überdachter Sitzbereich errichtet werden.

Ein Großteil der Arbeiten erfolgt durch unseren hauseigenen Garten- und Landschaftspflegebereich. Der Start wird dann im Frühjahr 2025 sein.



Bienenwiese



Staudenbeet mit Steinmauer



wassergebundene Wegedecke

AUßEN ARBEITSPLÄTZE



„Vogelfrei“ Cindy K.

Cindy K. ist seit 2009 Beschäftigte in unserer Werkstatt am Standort Stavenhagen und ist in den Jahren nicht nur erwachsen, sondern auch Mutter von zwei Kindern geworden. Den Führerschein hat sie begonnen und ist nun mutig genug, sich endlich raus zu wagen. „Ich möchte frei sein, wie ein Vogel, selber den Tag einteilen und außerhalb arbeiten – so richtig“, sagt sie zu den Kollegen beim wöchentlichen Besuch.

Im Arbeitsbereich der Werkstatt hat sie im Bereich Kantine und Montage gelernt, was Struktur und Verantwortungsübernahme bedeutet. Sie hat die verschiedensten Aufgaben der Bereiche übernommen, eingeteilt und zuletzt gänzlich selbst organisiert. Ihre Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit und ihre Selbstwirksamkeit ist soweit gewachsen, dass sie sich eine Tätigkeit außerhalb der WfbM zutraut. Ihre Erwerbsfähigkeit konnte durch die Eingliederungshilfe der Werkstatt aufgebaut und stabilisiert werden.

Seit dem 14.10.2024 ist sie als Praktikantin in einer Kita „Bunte Arche“ in Neukalen für Küche und Außenbereich eingesetzt. Ihr großes Ziel, außerhalb zu arbeiten, ist demnach erreicht. „Ich bin ein bisschen aufgeregt, aber freue mich. Jetzt kann es losgehen. In der Kita bin ich richtig selbstständig und irgendwie vogelfrei.“ Jetzt heißt es dranbleiben und Spaß haben. Wir wünschen Cindy ganz viel Erfolg!



Tagesstätte Kirschenallee als Zwischenstation Robert Melz

Ich war drei Jahre in der Tagesgruppe „Tagesstätte Kirschenallee“. Das Ankommen dort war für mich seinerzeit bedeutend, zu erfahren, dass ich keine Angst empfinden muss, bei Kontakten mit fremden Menschen. Vorher habe ich körperlich auf unbekannte Situationen und Menschen stark reagiert. Ich war sehr zurückgezogen und hatte Ängste. Es war für mich sehr hilfreich, die Tagesgruppe im Zeitraum der Corona Pandemie nutzen zu können. Die arbeitstherapeutischen Angebote haben mich sehr unterstützt. Zuerst habe ich mich in die Verpackung von Lebensmitteln eingebracht und mit Eröffnung des Second-Hand-Shops bin ich in diesen gewechselt. Hier habe ich Vertrauen im Umgang mit Kunden gewonnen, habe mich an der Kasse erprobt und mein Aufgabengebiet erweitert. Ich wurde belastbarer.

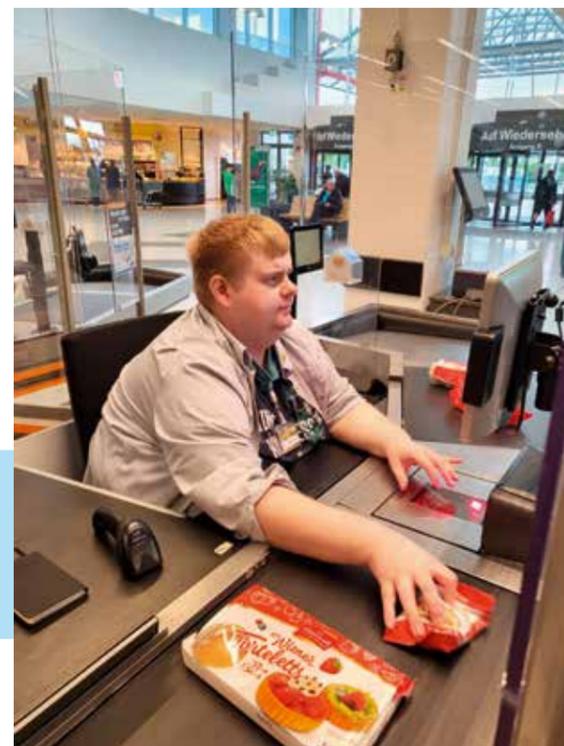
Ich habe gemerkt, dass ich mit den Kunden des Second-Hand-Shops sicher im Kontakt sein kann, und dass ich bei Schwierigkeiten Hilfe holen kann. Die Atmosphäre hier war sehr freundlich. Bald hatten wir Stammkunden, welche auch zum Erzählen vorbeikamen und für die wir uns Zeit nehmen konnten.

Über die Zusammenarbeit der Tagesgruppe mit der GLOBUS Markthalle in Neubrandenburg wurde ich durch die MitarbeiterInnen der Tagesgruppe angeregt, ein Praktikum bei GLOBUS durchzuführen. Es half mir, dass ich bestärkt wurde, diesen Schritt zu wagen, auch wenn ich Bedenken hatte. Zudem hatte eine ehemalige Tagesgruppennutzerin im Anschluss an die Tagesstätte eine Ausbildung absolviert und ist jetzt Heilerziehungspflegerin. Das gab mir Zuversicht.

Heute bin ich zufrieden mit meiner Entscheidung. Das herzliche Miteinander der Kollegen im GLOBUS ist für mich ein wichtiger Grund, dort weiterhin tätig sein zu wollen. Die Struktur durch die Arbeit würde mir sehr fehlen. Zudem kann ich mir heute auch etwas leisten.

Derzeit arbeite ich 25 Wochenstunden bei GLOBUS an der Kasse. Ich kann mir vorstellen, meine Arbeitszeit zu erhöhen. Meine Aufgabengebiete werden zunehmend abwechslungsreicher. Ich sitze nicht mehr nur an der Kasse, sondern werde auch in der Kundenberatung bei „scan and go“ oder im Getränkemarkt eingesetzt. Derzeit passt es so, wie es ist.

Die Tagesgruppe ist keine Endstation. Für mich war sie eine Zwischenstation in meinem Leben. Ich habe die Fähigkeit gewonnen, an mich zu glauben.



ÜBERGÄNGE

AUF DEN ALLGEMEINEN ARBEITSMARKT



Julia Kilb

„Dieses Jahr war ein ganz besonderes für mich, weil ich im Juli die dreijährige Qualifizierung zur Bildungsfachkraft an der Hochschule Neubrandenburg abgeschlossen habe. Nun bin ich fertig und enorm stolz auf mich.“

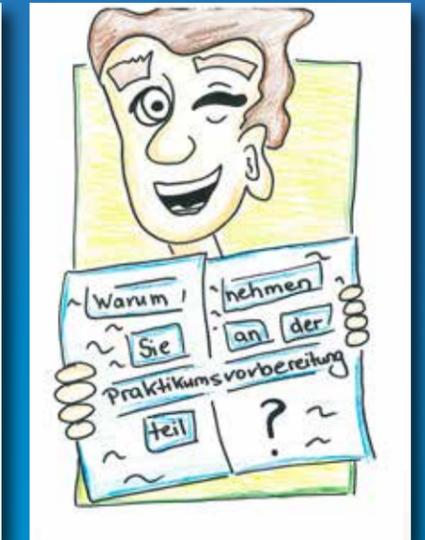
Der Anfang war für mich schwer: Ich musste von zu Hause ausziehen und alles war neu. Ich bin auch nicht von Anfang an mit allen in der Gruppe gleich gut klargekommen. Ich musste viel lernen: Seminare planen und durchführen. Dazu musste ich viele Texte lesen, die z. T. sehr schwer für mich waren. Ich weiß noch, wie aufgeregt ich vor dem ersten Seminar war. Ich habe mir damals selbst die Frage gestellt: „Soll ich die Quali wirklich beenden?“ Aber es gab auch viel Unterstützung und mit vielen Leuten habe ich mich von Anfang an super verstanden. Ich wollte nicht zurück in die Werkstatt. „Also, Augen zu und durch!“, dachte ich mir.

Es gab viele tolle Sachen in den drei Jahren. Mir macht es Spaß, Seminare zu geben, um zu zeigen, dass ich nicht anders bin als die Studis. Ich bin froh, dass viele Studis etwas davon mitnehmen. Besonders toll waren auch die Teammaßnahmen. Wir haben zum Beispiel eine Tour auf dem Tollensesee gemacht und waren mit einem Roli-Segler auf der Ostsee. Ich habe Spaß bei der Arbeit. Sie ist abwechslungsreich und manchmal herausfordernd.

Ich habe mich in den drei Jahren sehr weiterentwickelt. Jetzt kann ich mich mehr durchsetzen, wenn mir etwas wichtig ist. Ich bin selbstständiger. Zum Beispiel gehe ich alleine zur Physiotherapie und zum Einkaufen. Die Vorbereitung der Seminare schüttele ich mittlerweile aus dem Ärmel. Jetzt fühle ich mich erwachsen, ich werde ernst genommen von den Studis. Meine Arbeit ist für ein Jahr sicher. Ich wünsche mir, dass ich weiterhin als Bildungsfachkraft arbeiten kann.



Auszug aus dem Modul 1



	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Praktikumsvorbereitung	3	2	6	31	45	51
Betriebspraktika in externen Unternehmen	11	4	7	12	15	16
Außenarbeitsplätze	29	29	30	29	31	33
Außenbildungsplätze	0	1	0	2	1	1
Übergang allgemeiner Arbeitsmarkt	1	1	0	1	2	2

Praktikum & Außenarbeitsplatz
www.diakoniewerkstaetten.de



Ausbildung zum Co-Trainer



10 Werkstattbeschäftigte haben in diesem Jahr erfolgreich eine Co-Trainer-Ausbildung absolviert.

Die Lehrgänge fanden am 28.09./05.10.2024 und am 30.11./14.12.2024 in den Räumlichkeiten des Budo Club „Vier Tore“ in Neubrandenburg statt.

Begleitet wurden die Werkstattbeschäftigten durch Gruppenleiter unserer Werkstätten.

Am Ende der Ausbildung hielten die Teilnehmer ganz stolz ihre Co-Trainer-Urkunde in den Händen. Somit können sie nun in ihren Vereinen (wie z. B. Fußballverein, Tischtennisverein, Karnevalsverein) tatkräftig unterstützen und ihrem Trainer bei Übungen Hilfestellung leisten.



Unser Ziel als Verband ist es, mehr Menschen mit Behinderung in die Sportvereine zu integrieren und sie damit am organisierten Sport teilhaben zu lassen. Der Zugang in die Vereine soll für Menschen mit Behinderung ebenso möglich sein, wie die Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Zielgruppe: Motivierte Menschen mit geistiger Behinderung, die gerne Sport treiben.

Voraussetzung: Die Teilnehmenden sollten in einem Verein sein und dort einen Übungsleitenden haben, der als Pate/Patin fungiert.

Termine: 2 Ein-Tageslehrgänge:
Samstag, 28.09.2024 und Samstag, 05.10.2024

Umfang: 8 Unterrichtseinheiten pro Tag

Ort: Budo Club „Vier Tore“ Uns Hüsung 29/31
in 17034 Neubrandenburg

Lehrgangs-Gebühr: Die Ausbildung ist kostenfrei.

Sie wird im Rahmen der „Zukunftskampagne für Menschen mit geistiger Behinderung – Sport vereint.“ von der Aktion Mensch gefördert.

Veranstalter: Verband für Behinderten und Rehabilitationssport M-V e. V.

Ziel: Die Teilnehmenden lernen, die Übungsleitenden während der Sportstunde zu unterstützen. Sie verfügen im Anschluss über ein buntes Repertoire an Spiel- und Übungsformen und können dieses einsetzen.

Anerkennung: Auszeichnung zum „Co-Trainer des Verbandes für Behinderten und Rehabilitationssport M-V e. V.“

© Badischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.





Besuch Eishalle Neubrandenburg

Zum Jahresende 2023, am 13. Dezember, hatten wir erstmalig die Gelegenheit, auf der Eislauffläche in der Neubrandenburger Eishalle ein paar Runden zu drehen.

Unter dem Motto „Eissport vereint“ haben wir ein paar tolle Stunden auf dem Eis verbracht und den Eissport für alle erlebbar gemacht.

Organisiert wurde dieses Event durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und Special Olympics Verband MV.

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: ab aufs Eis.



Unterwegs in der Region 2024

- 24. März Ostermarkt in Woggersin
- 18. April Empfang Bürgermeister ST (Foto r.)
- 8. Juni Sommerdreschfest in Rühlow
- 12. Juni Eröffnung Bildergalerie im Stavenhagener Schloss
- 8. August Empfang Frau Drese (Fotos u.)
- 10. August Hoffest in Roggenhagen
- 9. September Empfang Projektpartner*innen aus Magdeburg, Jordanien und den palästinensischen Gebieten im Rahmen eines geförderten Projektes „Hochschuldialog mit der islamischen Welt – Leadership und Advocacy in Sozial- und Pflegeberufen“ der Hochschule Neubrandenburg
- 29. September Waldmarkt in Ivenack
- 6. November Berufsmesse in Stavenhagen
- 4. Dezember Inklusionstag bei der Bundesagentur für Arbeit Neubrandenburg
- 6.-8. Dezember Weihnachtsmarkt in Friedland
- 7. Dezember Weihnachtsmarkt in Dargun
- 14. Dezember Weihnachtsmarkt in Stavenhagen
- 27. Dezember Heimkehrertag, 13-17 Uhr im HKB Neubrandenburg



Ivenacker Tiergarten ▶
Waldmarkt am 29. September



Schloss Stavenhagen ▶
Ausstellungseröffnung
am 12. Juni



Stavenhagen ▶
Berufsmesse am 6. November



Neubrandenburg ▶
„Hochschuldialog mit der
islamischen Welt - Leadership
und Advocacy in Sozial- und
Pflegeberufen“ am 9. September



Friedland ▶
Weihnachtsmarkt vom
6. bis 8. Dezember



WASSER SPORT SPIELE

Am 13. Juli 2024 fanden die
17. Wassersportspiele auf dem
Neubrandenburger Reitbahnsee statt.

DRAGONBOAT

In diesem Jahr sind wir erstmalig mit einem Boot an den Start gegangen. Mit insgesamt 23 Paddler*innen (Beschäftigte aus den Arbeitsbereichen, Teilnehmer*innen der Beruflichen Bildung und Mitarbeiter*innen aus allen Standorten) und einem Trommler war unser Boot komplett. Mit der Vorbereitung auf den Wettkampf starteten wir am 29. Mai mit der ersten Trainingseinheit. Fünf weitere Trainingseinheiten folgten. Mit einem Drachenboot vom Sportclub Neubrandenburg e. V. ging es dann insgesamt sechs Mal auf den Tollensesee.





Unzählige Starts mit unterschiedlichen Frequenzen wurden geprobt. Der Steuermann ging immer wieder auf die Grundtechniken ein. Mehrfach wurde die 200 m Strecke gefahren und die Sitzordnung im Boot immer mal wieder verändert.

Der Ehrgeiz und die Vorfreude stieg von Training zu Training. Das letzte Training endete mit einem gemeinsamen Grillabend. Das Dragonbootteam stand in den Startlöchern und hatte nun richtig Lust auf den Wettkampf.

Aufgeregt und zugleich zielstrebig sind wir am 13. Juli an den Neubrandenburger Reitbahnsee gereist. Unsere selbst gesteckten Ziele konnten wir am Wettkampftag mehr als erfüllen. In jedem Rennen unterboten wir deutlich unsere eigenen Bestzeiten aus den vorherigen Trainings.

Im letzten Rennen konnten wir sogar als das schnellste Boot durchs Ziel fahren. Mit 56:99 Sekunden fuhren wir die 200 m Strecke. Getragen wurde der gesamte Tag durch eine ausgelassene, ansteckende und wett-kampforientierte Stimmung.

Nach vier Durchläufen belegten wir insgesamt den 6. Platz im Firmencup (von 10). Wir sind sehr stolz auf unser Ergebnis!



Fest steht schon jetzt, es war nicht das letzte Mal. Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei, wenn es heißt „Are you ready... Attention... go“. Save the date: 19.07.2025!



6. PLATZ



Bildungsfachkräfte

Feierliche Zertifikatsübergabe

Nach dreieinhalb Jahren endete das landesweite Pilotprojekt „Inklusive Bildung Mecklenburg-Vorpommern“ zum 31. Juli 2024.



In dieser Zeit absolvierten fünf Menschen mit Behinderungen eine dreijährige Vollzeitqualifizierung zur Bildungsfachkraft an der Hochschule in Neubrandenburg. Zwei Werkstattbeschäftigte – Kristin Heimler und Julia Kilb – waren aus unserer Einrichtung mit dabei.

Während der Vollzeitqualifizierung haben die angehenden Bildungsfachkräfte in vielfältiger Weise landesweit gewirkt. In über 70 Veranstaltungen erreichten sie ca. 1.600 Menschen, z. B.

- bei Seminaren und Vorlesungen an den Universitäten in Greifswald und in Rostock
- an der Hochschule in Neubrandenburg
- beim Inklusionstag der Bundesagentur für Arbeit
- bei der Bildungskonferenz „Bildung und Inklusion – Chance oder Illusion“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- bei der ZeroCon24 bei den Vereinten Nationen in Wien
- bei Angeboten für Berufsschulen, Schulen und Verwaltungen

Die angehenden Bildungsfachkräfte mussten mehrere Prüfungen ablegen.

Am 1. Juli 2024 war es endlich soweit – Projektabschluss und feierliche Übergabe der Zertifikate im Latücht in Neubrandenburg. Ca. 50 geladene Gäste feierten die Bildungsfachkräfte. Mit Stolz hielten diese ihre Zertifikate in den Händen.

Die Bildungsfachkräfte werden zukünftig ihr Wissen, ihre Perspektiven und Erfahrungen mit Studierenden teilen.

Leider war selbst am Tag der Zertifikatsübergabe ihre berufliche Zukunft noch ungewiss.

Die aktuelle Situation ist die, dass eine Beschäftigte weiterhin im Rahmen eines Außenarbeitsplatzes an der Hochschule tätig ist. Die Betreuung erfolgt durch uns als Werkstatt. Eine weitere Bildungsfachkraft hat einen befristeten Arbeitsvertrag bis zum 31.12.2025 mit der Hochschule geschlossen.

Fotos: Hochschule Neubrandenburg

Chance nutzen!

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Wir bieten Ihnen ein spannendes Tätigkeitsfeld in einer unserer Einrichtung in Neubrandenburg, Stavenhagen oder Dahlen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit kennenler-

nen und uns über ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst unterstützen möchten. In unseren Einrichtungen gibt es freie Plätze.

	Freiwilliges Soziales Jahr	Bundesfreiwilligendienst u27	Bundesfreiwilligendienst 27 plus
Zielgruppe	junge Menschen bis 27 Jahre nach Erfüllung ihrer Schulpflicht	Erwachsene älter als 27 Jahre	
Zeitlicher Rahmen	Vollzeittätigkeit 6 bis 18 Monate		6 bis 18 Monate; min. 20,5 h/Woche
Gesetzliche Grundlage	Gesetz zur Förderung der Jugendfreiwilligendienste (2008)	Bundesfreiwilligendienstgesetz (2011)	
Bildungstage	min. 25 Seminartage bei 12 Monaten, ausgerichtet vom DW M-V *)	min. 25 Seminartage bei 12 Monaten, davon 5 Tage politische Bildung in einem Bildungszentrum des BAFzA **)	min. 1 Seminartag pro Monat, ausgerichtet vom DW M-V
Urlaub	30 Tage (gemäß Arbeitsvertragsrichtlinien DW M-V)		
Taschengeld	6 % der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung seit 2019, aktuelle Freibeträge bitte erfragen		
Kindergeld	Anspruch bleibt erhalten		-
Sozialversicherung	Zahlung gesetzliche Sozialversicherung (Arbeitslosen-, Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflegeversicherung) durch die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg		
Vertragserstellung	durch DW M-V	durch Diakoniewerkstätten Neubrandenburg (Überprüfung durch DW M-V und Weiterleitung an BAFzA)	
Probezeitgespräch	nach 12 Wochen	nach 6 Wochen	
Zeugnis/Dienstzeitbescheinigung	wird in Zusammenarbeit mit dem DW M-V nach Dienstende erstellt	wird nach Dienstende durch die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg erstellt; Kopie erhalten das DW MV und das BAFzA	
Kündigung	wird vom DW M-V erstellt	1. Schriftlicher Antrag auf Kündigung durch die DW Neubrandenburg 2. Prüfung und Genehmigung durch das BAFzA	



Mehr Infos:



Ansprechpartnerin:
Jeannette Siegmeier
Tel.: 0395 42954-43
j.siegmeier@diakoniewerkstaetten.de

Schicken Sie Ihre Bewerbung an
bewerbung@diakoniewerkstaetten.de

Quelle: Diakonie Mecklenburg-Vorpommern; Handbuch für Anleiter im Freiwilligendienst der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern
*) Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. / **) Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben



Frühstück ab 7 Uhr

als Stärkung für unterwegs oder zum Verweilen im Bistro: belegte Brötchen und Brote sowie warme Snacks

Mittag ab 11:30 Uhr

Auswahl zwischen zwei frisch zubereiteten Gerichten



Unser Bistro Balthasar hat sein erfolgreiches erstes Jahr hinter sich. In wohlwöhlender und moderner Atmosphäre kann täglich von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes Frühstück ab 7 Uhr genossen werden. Es hat sich bereits die erste Stammkundschaft gefunden, die besonders das täglich frisch zubereitete Mittagessen zu schätzen weiß. Zum Jahresanfang 2024 haben wir das Bistro mit einem grünen Sommergarten erweitert. Eine frisch angepflanzte kleine Buchenhecke bietet nun ein wenig Sichtschutz. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2025.



Öffnungszeiten
Mo – Do: 7 – 14 Uhr · Fr: 7 – 13 Uhr

Telefon 0395 42954-347 · Adolph-Kolping-Str. 11 a · 17034 Neubrandenburg · info@diakoniewerkstaetten.de



Hallen- segnung

Tischlerei Stavenhagen

Am 20.06.2024 kam zu 10:00 Uhr der gesamte Standort der Zweigwerkstatt Stavenhagen zusammen, um die neu errichtete Tischlerei feierlich zu segnen. Pastor Kristian Herrmann (Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ivenack-Stavenhagen) gestaltete gemeinsam mit dem Chor des Begleitenden Angebotes „Chor Stavenhagen“ eine Andacht zu diesem Anlass. Bänke, Liedhefte und Musiktechnik, sowie die selbstgebaute Kanzel fanden Platz in Mitten der hellen, neuen Halle. Ein ganz besonderer Moment für die Beschäftigten – vor allem aber für den Chor: die Akustik war grandios.

Der Umzug der Kolleginnen und Kollegen aus der alten in die neue Tischlerei ging zügig voran. Neue Maschinen, Möbel und Werkzeuge warteten nicht lange auf ihren Einsatz. Die neue und feierlich gesegnete Arbeitsatmosphäre wird in Zukunft für viel professionelle Arbeit sorgen und unseren Beschäftigten mit hochmoderner Technik eine Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen.



Weihnachtsoratorium

am 30. November in Siedenbollentin

Anknüpfend an das Projekt „Jauchzet, frohlocket – Bach; in Siedenbollentin“ aus dem Jahr 2022, waren auch in diesem Jahr erneut die Klänge des Weihnachtsoratoriums in Siedenbollentin zu hören.

Die Kirchengemeinde Siedenbollentin & „De Bollentiner e. V.“ veranstalteten am Samstag, dem 30.11.2024 in der Kirche Siedenbollentin ein Weihnachtsoratorium (Johann Sebastian Bach BWV 248; Kantaten I, V & VI).

Wir als Einrichtung unterstützten den Projektchor „Evangelisch im Tollensewinkel“ mit acht Werkstattbeschäftigten der Zweigwerkstatt Dahlen für das Abendkonzert. Das ganze Jahr haben unsere Chorsänger*innen in Dahlen fleißig geprobt. Freitag für Freitag sangen sie die Lieder für das Abendkonzert. Die Generalprobe mit dem

gesamten Chor fand am 9. November 2024 in Siedenbollentin statt. Unsere Chorsänger*innen nahmen ihren Platz zur Aufführung ein. Nach einem Einsingen wurden alle Choräle durchgesungen. Anschließend fand im Gemeinderaum ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.

In Vorbereitung auf das Weihnachtsoratorium übernahm unser Kopierservice das Drucken der Konzertflyer.

Am Abend selbst sorgte eine weitere Gruppe aus Dahlen zwischen den Konzerten für Ordnung und Sauberkeit.

Rundum war es ein gelungener Abend und eine neue Erfahrung für unsere Werkstattbeschäftigten. Die Vorfreude und die Aufregung auf diesen Abend war natürlich riesengroß.





Außenstelle Burg Stargard

Seit dem Jahr 1999 sind die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH von der Stadt Burg Stargard damit beauftragt, das Museum und das Burggelände der Höhenburg Stargard zu bewirtschaften.

Dieser ganz besondere Standort mit seiner historischen Kulisse bietet unseren Werkstattbeschäftigten ein abwechslungsreiches und interessantes Betätigungsfeld.

Arbeitsaufgaben aus dem Gartenlandschafts- und hauswirtschaftlichen Bereich bestimmen den Arbeitsalltag. Acht Werkstattbeschäftigte sorgen täglich für Sauberkeit und Ordnung auf dem Burggelände der Höhenburg.

Die Werkstattbeschäftigten unterstützen die Stadt Burg Stargard bei Veranstaltungen, wie z. B. bei Burgfesten, bei den Mittelaltertagen oder bei der „Romantischen Burgenweihnacht“. Dann herrscht immer ein ganz besonderes Treiben auf der Burg. Auch wenn dann viel Arbeit in der Vorbereitung der Veranstaltungen anfällt, tragen unsere Werkstattbeschäftigten mit ihrem persönlichen Engagement zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Zwei langjährige Werkstattbeschäftigte, Frau Sabine Drescher und Herr Enrico Lange, berichten von ihrer täglichen Arbeit:



„Hallo, ich bin **Sabine Drescher** und arbeite seit 1999 auf der Höhenburg Stargard. Da ich hier schon sehr lange auf der Burg arbeite, kenne ich mich gut aus. Ich habe Spaß am Saubermachen und arbeite auch gerne draußen an der frischen Luft. Im Sommer genieße ich die Rosen und beseitige das Unkraut. Regelmäßig leeren wir die Papierkörbe und sammeln Müll auf dem gesamten Gelände. Im Herbst haben wir viel zu tun, um die Burg von Laub zu befreien. Ich hoffe, dass ich noch lange auf der schönen Burg arbeiten kann.“



„Mein Name ist **Enrico Lange** und ich arbeite nun fast schon zehn Jahre in der Außenstelle Burg Stargard. In meiner Freizeit interessiere ich mich sehr für Fotografie und mache regelmäßige Ausflüge; um alte Gutshäuser, Burgen und Schlösser zu fotografieren. Die Höhenburg Stargard ist für mich ein besonderer Arbeitsplatz. Aufgrund der schönen Umgebung und ihrer Geschichte, gibt es immer wieder Neues zu entdecken und zu erfahren. Zu unseren täglichen Aufgaben gehören das Reinigen des Museums und der öffentlichen Toiletten. Regelmäßig mähe ich den Rasen in den Weinreben und im Kräutergarten. Ich bin stolz, wenn sich Besucher über die gepflegte Anlage der Burg freuen und unsere Arbeit zu schätzen wissen.“

Werkstattneubau in Groß Teetzleben

Am 11. November 2024 begannen die Arbeiten für unseren Werkstattneubau in Groß Teetzleben.

Am Standort der Zweigwerkstatt in Groß Teetzleben betreuen die Diakoniewerkstätten Neu-Brandenburg gGmbH insgesamt 20 Werkstattbeschäftigte mit Autismus-Spektrum-Störung an derzeit zwei verschiedenen Standorten (Haus 1 = Pfarrhaus / Haus 2 = ehemalige Grundschule).

Haus 2 ist zwischenzeitlich in unser Eigentum übergegangen und so konnten 2023 im und am Haus 2 zahlreiche Sanierungsarbeiten (Fassaden- und Dacharbeiten, malermäßige Instandsetzung der Innenräume und Aufbereitung des Parketts im Sportraum) durchgeführt werden.

Nun konzentrieren wir uns auf den Werkstattneubau, welcher an Haus 2 angrenzt. Hier wird derzeit acht Werkstattbeschäftigten mit Autismus-Spektrum-Störung Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht.

Der Werkstattneubau bietet Platz für 25 Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung in moderner und freundlicher Arbeitsatmosphäre. Wir verfolgen das Ziel der Zentralisierung beider Gruppen an einem Standort. Geplant ist die Fertigstellung bis Ende 2025.

Um weiterhin als Fachkraft für Menschen im Autismus-Spektrum die Planung, die Durchführung und die Dokumentation von Einzelfördermaßnahmen zielorientiert zu gestalten, haben eine Gruppenleiterin und eine Sozialpädagogin im letzten Jahr an einem Lehrgang „Fachbetreuerin Autismus“ mit 400 Unterrichtseinheiten teilgenommen. Beide Kolleginnen haben den Lehrgang Ende 2024 erfolgreich abgeschlossen. Während der Ausbildung erlangten sie spezifische Kenntnisse zur gelingenden Gesprächsführung, Betreuung und Intervention.





 **Das war 2024.**
DER JAHRESRÜCKBLICK

 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

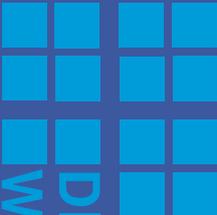
Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

**DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

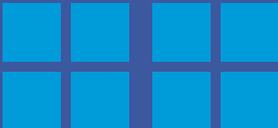
 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

 **Das war 2024.**
DER JAHRESRÜCKBLICK

 **Das war 2024.**
DER JAHRESRÜCKBLICK

 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

 **DIAKONIE
WERKSTÄTTEN**
Neubrandenburg gGmbH

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK

Das war 2024.
DER JAHRESRÜCKBLICK